

1722/AB
= Bundesministerium vom 24.06.2020 zu 1726/J (XXVII. GP)
bmafj.gv.at
 Arbeit, Familie und Jugend

Mag. (FH) Christine Aschbacher
 Bundesministerin

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

christine.aschbacher@bmafj.gv.at
 +43 1 711 00-0
 Untere Donaustraße 13-15, 1020 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.263.651

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)1726/J-NR/2020

Wien, am 24. Juni 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Rosa Ecker, MBA und weitere haben am 24.04.2020 unter der **Nr. 1726/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Equal-Pay-Siegel für Unternehmen** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 10

- *Für welche Unternehmen ist dieses Siegel gedacht?*
- *Wie genau soll die Unterteilung beziehungsweise Eingrenzung erfolgen, d.h. nach der Größe des Unternehmens oder der Mitarbeiteranzahl oder soll es lediglich in besonders unterdurchschnittlich bezahlten, sogenannten "Frauenbranchen" verliehen werden?*
- *Welche Vorgaben beziehungsweise Kriterien gilt es zu erfüllen?*
- *Würden unsere Bundesministerien beziehungsweise staatsnahen Unternehmen zum jetzigen Stand dieses Siegel erhalten?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Gibt es bereits "Best Practice" Firmen, die als Vorzeigemodell für dieses Siegel dienen?*
- *Sind irgendwelche Erleichterungen (eventuell steuerlich) für die Erreichung beziehungsweise dauerhafte Einhaltung dieses Siegels angedacht?*
- *Wer wird die Begutachtung für dieses Siegel durchführen?*
- *Welche Kosten werden budgetiert beziehungsweise erwartet?*

- *Wie viele Unternehmen werden nach Ihrer Einschätzung dieses Siegel kurz- bzw. mittelfristig erhalten?*

Ich ersuche um Verständnis, dass diese Fragen nicht in meinen Zuständigkeitsbereich fallen und somit nicht von mir beantwortet werden können.

Mag. (FH) Christine Aschbacher

